

Geben Sie eine zusammenhängende Interpretation des vorliegenden Textes (Tacitus, dial. 36)! Berücksichtigen Sie dabei besonders die Leitlinien 1, 2 und 7! Beachten Sie die übrigen Leitlinien entsprechend ihrer Relevanz für den vorliegenden Text!

I. Text:

Curiatius Maternus spricht als zweiter, entscheidender Redner zur Beantwortung der Eingangsfrage nach dem Verfall der Beredsamkeit:

magna eloquentia, sicut flamma, materia alitur et  
 3 motibus excitatur et urendo clarescit. eadem ratio in nostra  
 4 quoque civitate antiquorum eloquentiam provexit. nam etsi  
 horum quoque temporum oratores ea consecuti sunt quae  
 composita et quieta et beata re publica tribui fas erat,  
 tamen illa perturbatione ac licentia plura sibi adsequi  
 10 videbantur, cum mixtis omnibus et moderatore uno caren-  
 tibus tantum quisque orator saperet quantum erranti populo  
 9 persuaderi poterat. hinc leges adaiduae et populare nomen,  
 hinc contiones magistratuum paene pernoctantium in  
 rostris, hinc accusationes potentium reorum et adsignatae  
 15 etiam domibus inimicitiae, hinc procerum factiones et  
 4 adidua senatus adversus plebem certamina. quae singula  
 etsi distrahebant rem publicam, exercebant tamen illorum  
 temporum eloquentiam et magnis cumulare praemiis vide-  
 bantur, quia quanto quisque plus dicendo poterat, tanto  
 20 facilius honores adsequeretur, tanto magis in ipsis honoribus  
 collegas suos anteibat, tanto plus apud principes gratiae,  
 plus auctoritatis apud patres, plus notitiae ac nominis apud  
 5 plebem parabat. hi clientelis etiam exterarum nationum  
 redundabant, hos ituri in provincias magistratus revere-  
 25 bantur, hos reversi colebant, hos et praecturae et consulatus  
 vocare ultro videbantur, hi ne privati quidem sine potestate  
 erant, cum et populum et senatum consilio et auctoritate  
 6 regerent. quin immo sibi ipsi persuaserant neminem sine  
 eloquentia aut adsequi posse in civitate aut tueri con-  
 30 7 spicuum et eminentem locum. nec mirum, cum etiam inviti  
 ad populum producerentur, cum parum esset in senatu  
 breviter censere nisi quis ingenio et eloquentia sententiam  
 suam tueretur, ...

13 persuadere *Homann*      14 hinc  $\phi^{\circ}\zeta$ : hic *BC(?)*  
 15 reorum *b*: rerum *BF^{\circ}\zeta*      21 assequeretur *Bj^{\circ}\zeta*: -bantur *CQ*  
 24 parabat *b^{\circ}*: probabat *BF^{\circ}\zeta*  
 33 quis *Lips.*: qui *BF^{\circ}\zeta*

**Fortsetzung nächste Seite!**

## II. Übersetzung (Hans Volkmer 1967):

Große Beredsamkeit wird wie die Flamme durch den Stoff genährt, durch die <schwungvolle> Bewegung angefacht und leuchtet im Brennen hell auf. Dieses ihr Wesen hat auch in unserem Staat die Beredsamkeit der Alten gefördert. Denn wenn auch die Redner unserer Zeit das erreicht haben, was ihnen in einem geordneten, ruhigen und glücklichen Staatswesen zugebilligt werden konnte, so glaubten doch die <alten> Redner in der <damaligen> Verwirrung und Zügellosigkeit noch mehr erreichen zu können, da jeder Redner, als alles durcheinander ging und eines gemeinsamen Lenkers entbehrte, in dem Maße für klug galt, wie er das wankelmütige Volk bereden konnte. Daraus entwickelten sich auch die unablässigen Gesetzesanträge und die Bezeichnung ‚Volksfreund‘, weiter auch die Volksreden der Beamten, die auf der Rednerbühne fast übernachteten; daraus auch die Anklagen gegen einflußreiche Männer und die in den Familien vererbten Feindschaften, weiter auch die Parteiumtriebe des Adels und die dauernden Streitigkeiten des Senats mit dem Volk. Obwohl dies alles den Staat zerrüttete, so übte es doch die Beredsamkeit jener Zeiten und überhäufte sie augenscheinlich mit hohen Belohnungen, weil jeder, je mehr er durch die Rede etwas ausrichten konnte, um so leichter zu Ehrenämtern gelangte, um so mehr in diesen Ämtern seine Amtsgenossen überflügelte und sich um so höhere Gunst bei den Vornehmen, größeres Ansehen bei den Senatoren, stärkere Beliebtheit und Anerkennung beim Volk erwarb. Diese Männer waren überreich an Schutzbefohlenen selbst bei auswärtigen Völkern; solchen Männern bewiesen die Beamten, wenn sie in die Provinzen gingen, ihre Ehrerbietung, ihnen empfahlen sie sich bei ihrer Rückkehr, solchen Männern winkten offensichtlich obendrein noch Präturen und Konsulate, selbst als Privatleute waren sie nicht ohne Macht, da sie Volk und Senat durch ihren Rat und ihren Einfluß lenkten. Ja, sie waren selbst der festen Überzeugung, daß niemand ohne Beredsamkeit eine beachtliche und überragende Stellung im Staat gewinnen oder behaupten könne. Und das war kein Wunder, <daß sie diese Überzeugung hatten>, da sie ja auch ohne ihren Willen dem Volk <auf dem Forum> vorgestellt wurden, da es durchaus nicht genügte, im Senat kurz seine Ansicht zu sagen, wenn man sie nicht mit Geist und Beredsamkeit vertrat ...